

IN KÜRZE



Anmeldung zur Fischerprüfung

BERNBURG/MZ - Die nächste Fischerprüfung des Salzlandkreises findet am 16. März ab 9 Uhr in der Förderschule „Otto Dorn“, Seegasse 42, in Bernburg statt. So können sich künftige Angler für die Prüfung wieder online anmelden. Unter der Adresse <http://fischerpruefung.salzlandkreis.de> ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Gegebenenfalls erforderliche Anlagen können ebenfalls sofort heruntergeladen werden. Die Anmeldefrist läuft bis zum 16. Februar. Die Mehrheit der 158 Prüflinge nutzte im Vorjahr die Online-Antragstellung.

FOTO: STREHLOW

» Wer sich nicht im Internet anmelden möchte, kann das auch direkt in der Unteren Fischereibehörde in Bernburg, Karlsplatz 37, Zimmer 106, erledigen.

Theatergruppe feiert Premiere

BERNBURG/MZ - Die Theatergruppe des Gymnasiums Carolinum feiert mit „Frühlings Erwachen“, einem Drama von Frank Wedekind, am Donnerstag, 17. Januar, um 19 Uhr im Theater Bernburg Premiere. Ohne Expertenstimmen, ohne empirische Untersuchungen schildert Frank Wedekind, wober viele Illustrierte heute titeln: Jugendliche in der Pubertät. Zwischen Schularbeiten und Aufsätzen hinterfragen die Gymnasiasten den Sinn des Daseins. Karten gibt es unter Telefon 03471/3479 40.

Korrektur

In dem Beitrag „Kartbahn steht zum Verkauf“ am Dienstag, 15. Januar, ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Die Kartbahn in Belleben wurde im Jahr 1995 nicht von den jetzigen Betreibern Britta und Reinhold Meier, sondern von Hans Klein erbaut. Der Bellebenener hat für die Kosten der Errichtung damals einen Kredit von 1,5 Millionen D-Mark aufgenommen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

MOMENT MAL!

Kunstwerk für die Großgarage

Anlässlich des 100. Bauhausjubiläums lobt die Kunststiftung Sachsen-Anhalt einen Wettbewerb aus. MZ-Mitarbeiterin Claudia Crodel sprach darüber mit Manon Bursian, Direktorin der Kunststiftung.



Manon Bursian FOTO: DPA

Worum geht es?

Es geht um einen Wettbewerb für Bauschmuck an der Großgarage Halle-Süd. Sie wurde als ein Ort von hundert für die „Grand Tour der Moderne“ auserkoren.

Was ist Anliegen des Wettbewerbs?

Anliegen des Wettbewerbes ist es, ein temporäres Kunstwerk im Geist des Bauhaus-Manifestes von Walter Gropius zu schaffen. In diesem Sinne fragen wir im Rahmen des Projektes „Think Bauhaus. Building Jewellery in Architecture“ nach dem aktuellen Verhältnis zwischen Schmuck und Architektur für die Großgarage, die eines der ältesten Parkhäuser Deutschlands und ein bedeutender Sachzeuge der Technikgeschichte ist.

Bis wann läuft der Wettbewerb?

Zur Teilnahme berechtigt sind Architekten und Künstler aus allen bildkünstlerischen Genres, die ihren Wohnsitz in Sachsen-Anhalt haben. Sie können ihre Unterlagen bis zum 3. Mai bei der Kunststiftung einreichen. Insgesamt stehen für die Realisierung des Gewinner-Kunstwerks einschließlich der Honorare 15 000 Euro zur Verfügung.

Was sollten die Künstler noch beachten?

Auf unserer Homepage steht die detaillierte Ausschreibung zur Verfügung. Am 1. Februar, 10 Uhr, gibt es unter anderem einen Vor-Ort-Termin.

» Infos sind unter www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de erhältlich



Eine Beweidung der Naturparkflächen durch Schafe wie hier bei Plötzkau ist Teil der überarbeiteten Pflegekonzeption.

FOTOS: VERBAND NATURPARK UNTERES SAALETAL

Zu Gast bei Biber und Milan

UMWELT Ein Verein engagiert sich seit 14 Jahren für den Naturpark Unteres Saaletal. Welche Ziele er in den nächsten Jahren in dem beliebten Ausflugsgebiet verfolgt.

VON TORSTEN ADAM

BERNBURG/MZ - Seltene Pflanzen wie die Kuhwurz und der Felsengoldstern und bedrohte Tierarten wie der Rote Milan sind im Naturpark Unteres Saaletal heimisch. Graureiher, Bienenfresser und der Hohle Lerchensporn, den Bernburgern eher als „Kakgänschen“ geläufig, prägen das beliebte Ausflugsgebiet, in dem zunehmend auch saaleaufwärts wandernde Biber oder der Eisvogel zu beobachten sind. Auf einem Territorium von mehr als 400 Quadratkilometern erstreckt sich das 2005 vom Land Sachsen-Anhalt als Großschutzgebiet erklärte Areal zwischen der Flussmündung bei Barby im Norden und der Großstadt Halle links und rechts der Saale. Um die Bewahrung und Entwicklung dieser reizvollen und geologisch abwechslungsreichen Kulturlandschaft kümmert sich seit 14 Jahren der Verband Naturpark Unteres Saaletal im Auftrag des Landes. Die Leitziele des Vereins sind in der jüngst fertiggestellten Pflege- und Entwicklungskonzeption fortgeschrieben worden.

Besucher lenken

„Wir sind keine strengen Naturschützer, sondern auch Regionalentwickler, engagieren uns für Tourismus und Umweltbildung“, sagt Geschäftsführerin Katharina Zunder und will gleich mit möglichen Vorurteilen aufräumen. Der Verband verbiete nichts. „Wir



Blick von der Lösewitzer Laube auf den toten Saalearm bei Plötzkau.



„Wir sitzen nicht im gläsernen Turm.“

Oliver Arndt
Verbandsprecher
FOTO: LUTZ WINKLER

wollen vielmehr die Besucher lenken und ihnen gezielt die Schönheiten des Saaletals zeigen, etwa bei geführten Wanderungen.“ So zählt die Etablierung des sanften Tourismus zu den formu-

lierten Kernzielen - neben Naturschutz und Landschaftspflege, Umweltbildung und nachhaltiger Regionalentwicklung. Auch Oliver Arndt, einer von vier angestellten Mitarbeitern, betont, wie nah er und seine Kollegen an den Problemen in der Region dran sind. „Wir sitzen nicht in einem gläsernen Turm. Wir haben aus jeder Mitgliedskommune Vertreter im Vereinsvorstand, die Hochschule Anhalt ist ein enger Partner, wir sind gut vernetzt mit vielen Leuten aus der Praxis.“ Dazu trägt auch das Vereinsbüro im Bernburger Bahnhofsgelände bei - ein Informationspunkt, der insbesondere von Bahnreisenden gern genutzt wird.

In der Vergangenheit lag der Fokus auf dem Tourismus. Laut der überarbeiteten Konzeption werden in Zukunft Naturschutzprojekte wichtiger. „Die Pflege

von Streuobstwiesen und die Beweidung von Flächen sind zwei Aspekte“, so Oliver Arndt. In Sachen Umweltbildung arbeitet der Verein mit der Ökostation Neugattersleben zusammen. „Wir begleiten Wanderungen von Schülergruppen an Projekttagen in die Landschaft“, erklärt Katharina Zunder. Zum Beispiel auf den Lehrpfaden in der Nienburger Sprohne, im Plötzkauer Auenwald und nahe Wettin, die unterschiedlichen Charakter haben.

Zweiter Wanderparkplatz

Einen guten Ausgangspunkt für selbstständige Erkundungen des Saaletals bietet seit Oktober vergangenen Jahres der neu eingerichtete Wanderparkplatz unterhalb des Plötzkauer Schlosses, mit dem wildes Parken im nahen Auenwald verhindert werden soll. Ein solcher Parkplatz soll nun in diesem Jahr auch in Brachwitz entstehen. Ebenfalls für 2019 anvisiert hat der Verband eine Attraktivitätssteigerung für den Aussichtspunkt auf dem Saalberg bei Rothenburg. „Wir möchten dort eine Informations- und eine Panoramatafel aufstellen, die vorhandene Bank erneuern, das Gelände freischnitten und aus Sicherheitsgründen umzäunen“, kündigt Katharina Zunder an. Angedacht sei ebenfalls in Rothenburg das Aufstellen einer Infotafel an den Resten der früheren Spinesburg, damit die Leute nicht mehr achtlos vorbeilaufen.

Werbung mit Anhalttüte in Berlin

TOURISMUS Region will auf sich aufmerksam machen.

BERNBURG/MZ - Als regionaler Tourismusverband wirbt der Verein „WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg“ auch in diesem Jahr auf überregionalen Messen für Urlaub in der Region.

Die Internationale Grüne Woche in Berlin ist seit Jahren ein fester Bestandteil des verbandseigenen Messeplanes. Direkt am

Eingang zur Sachsen-Anhalt-Halle, am Gemeinschaftsstand des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und dem Bio-Café gelegen, präsentiert der Regionalverband neben seinen vielfältigen kulturellen Angeboten auch die Aktivangebote der Region sowie die Veranstaltungshöhepunkte im Jubiläumsjahr „Bauhaus 100“. Im Mittelpunkt der diesjährigen Messepräsentation steht die All-Inklusive Gästekarte „WelterbeCard“, die mit 97 abwechslungsreichen Angeboten aus Kunst, Kultur, Natur und Freizeit in die Region einlädt, sowie die in Kooperation mit dem Geschäftsführer des Regio-



Die Anhalttüte FOTO: TOURISMUSVERBAND

nalladens „KiekinPott Zerbst“, Stefan Wallwitz, entwickelte „Anhalttüte“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Beide werden am Stand „WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg“ mit Messerabatt käuflich zu erwerben sein. Die Anhalttüte wurde für speziell in der Grünen-Woche-Edition gepackt und enthält neben Kaffee aus Köthen, Wurst aus Zerbst und Ballenstedt, Rhababerlikör aus Gernrode, der Bauhauspraline und dem Naturparkkeks auch Informationen über die Region, sowie als Zugabe ein Schlüsselband vom Online-Shop aus der Region.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

REGIODESK QUEDLINBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG

BERNBURGER KURIER

Saalplatz 15, 06406 Bernburg, Telefon: 03471/652 02 10, Fax: 03471/652 02 29, E-Mail: redaktion.bernburg@dumont.de, Facebook: [mzbernburg](https://www.facebook.com/mzbernburg), Twitter: [mz_bernburg](https://twitter.com/mz_bernburg)

LEITER REGIODESK
Ingo Kuglenbuch (iku)
03946/52 46 61 03
ingo.kuglenbuch@dumont.de

REGIODESK
Thorsten Köhler (tk)
03946/52 46 61 14
thorsten.koehler@dumont.de
Frank Rupprecht (fru)
03946/52 46 61 06
frank.rupprecht@dumont.de
Wolfram Schalkier (wsl)
03946/52 46 61 17
wolfram.schalkier@dumont.de
Susanne Thon (tho)
03946/52 46 61 16

susanne.thon@dumont.de
Detlef Valtink (val)
03946/52 46 61 18
detlef.valtink@dumont.de

LOKALSPORT
Detlef Liedmann (lied)
03473/799 02 57
detlef.liedmann@dumont.de
REDAKTIONSASSISTENZ
Beatrix Lenz
03946/52 46 61 00
beatrix.lenz@dumont.de
CHEFREPORTER LOKALES
Torsten Adam (tad)

03471/652 02 13
torsten.adam@dumont.de
REPORTER LOKALES
Andreas Braun (ab)
03471/652 02 14
andreas.braun@dumont.de
Felix Filke (ff)
03471/652 02 17
felix.filke@dumont.de
Susanne Schalkier (sus)
03471/652 02 19
susanne.schalkier@dumont.de
Katharina Thormann (kt)
03471/652 02 12
katharina.thormann@dumont.de

FOTO
Engelbert Pülicher
03471/652 02 16
engelbert.puelicher@dumont.de

SERVICE
Abo:
0345/565 22 33
Anzeigenannahme:
0345/565 22 11

Abonnementpreis pro Monat: 33,45 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer, 39,90 Euro bei Lieferung durch die DP AG